

## Hintergrund und Ziele des Projekts

Vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen im makroökonomischen Marktumfeld der Betriebe wurde durch die Handwerkskammern Region Stuttgart, Heilbronn-Franken und Reutlingen in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg ein gemeinsames Projekt forciert, um die künftigen Unterstützungsbedarfe der Mitgliedsbetriebe zu ermitteln, relevante Unterstützungsmethoden abzuleiten und diese mit vorhandenen Angeboten zu spiegeln. Ziel des SPARK (**S**trategie **P**ro **A**ktive **R**esiliente **K**ammer) Projekts war es, auf Basis der Bedarfe potentielle Kammerleistungen der Zukunft zu definieren und konkrete Ansätze zu entwickeln, um bestehende Leistungsangebote zu ergänzen sowie bei Bedarf neue Angebote zu schaffen.

## Projektstruktur und Ergebnisse

Der Ablauf des SPARK Projekts erfolgte entlang der folgenden Schritte und Meilensteine:

1. **Kick-Off (Juni 2023):** Besprechung der Projektziele sowie des Vorgehens
2. **Kammerinterne Befragung (Juni 2023):** Befragung von Kammerrepräsentanten zum derzeitigen Leistungsportfolio sowie Anregungen zur weiteren Verbesserung
3. **Workshop I mit Betriebsrepräsentanten (Juli 2023):** Bewertung des Status-Quo sowie Entwicklung eines Leitbilds für die künftige Kammerunterstützung
4. **Quantitative Erhebung unter Betrieben (September/Oktober 2023):** Verprobung der Ergebnisse unter 28k Mitgliedsbetrieben (719 vollständige Antworten)
5. **Workshop II mit Kammerexperten (November 2023):** Priorisierung und initiale Ausarbeitung der identifizierten Leistungen
6. **Workshop III mit Betriebsrepräsentanten (Januar 2024):** Finale Diskussion und Detaillierung der Konzepte mit Betrieben

Mit Abschluss des Projekts wurden initiale Ansätze für 21 Leistungen und Maßnahmen zur weiteren Priorisierung und Ausgestaltung in der Umsetzungsphase erarbeitet. Diese Konzepte umfassen eine Definition der Leistungskomponenten, Verantwortlichkeiten, möglichen Vermarktungsoptionen und nötigen Voraussetzungen für die Umsetzung.

## Übersicht priorisierter Leistungen

Die identifizierten und priorisierten Leistungen für die folgende Umsetzungsphase umfassen:

Kundenansprache: Angebot einer Handwerkskammer App, Bespielen von Social-Media Kanälen, weitere Maßnahmen zur Steigerung der Bekanntheit der Kammerleistungen

Betriebsführung: Unterstützung in Krisensituationen, Unterstützung bei Transformationsprozessen/Strukturwandel, Bereitstellung von Branchenkennzahlen, Durchführung von jährlichen Checkups und Kennzahlenanalyse(\*), Begleitung bei Softwareauswahl/-Einführung, Beratung zu Geschäftsmodellanpassungen(\*)

Qualifikation: Weiterbildung von Quereinsteigern, Unterstützung zu Arbeits- und Ausbildungszeitmodellen(\*), Ausbau digitaler Aus-/Weiterbildungsangebote, Unterstützung zu bedarfsorientierten Zusatzschulungen, Angebot einer überbetrieblichen Vorausbildung

Fachkräfte und Prozesse: Unterstützung zum Thema familienfreundlicher Betrieb, Unterstützung zu Vergütungsmodellen und Mitarbeiterbenefits(\*), Angebot einer Fachkräftebörse, Bereitstellung einer Übersicht relevanter Fördermittel(\*), Prozessoptimierung im Betrieb

Internationalisierung: Unterstützung bei Geschäftspartnersuche/Kontaktvermittlung/Kooperationsplattformen, Checklisten/Leitfäden rund um den Schritt ins Ausland, Bereitstellung einer Außenwirtschaftslandkarte

## Fazit und Empfehlung

Primär untermauern die Ergebnisse den Bedarf an einer verbesserten Kommunikation und Information der Betriebe durch die Kammer. Zudem müssen Informationen, die Betriebe von der Kammer erhalten, besser gebündelt und priorisiert werden. Als Voraussetzung hierfür muss zunächst eine bessere Informationsbasis über die Betriebe geschaffen werden. Neben der Stärkung der Bekanntheit und Nutzung der Leistungen können punktuelle Ergänzungen des Leistungsportfolios helfen, die Unterstützung der Betriebe weiter zu verbessern. Die Erfahrung der Berater und Kontinuität in der Betreuung legen dabei die Basis für eine effektive Unterstützung in den neuen Leistungsfeldern. Der Fokus der ersten Umsetzungsinitiative sollte dabei auf kurzfristig umsetzbare Leistungen mit signifikanter Nachfrage gelegt werden (mit \* gekennzeichnet).

## SPARK: Übersicht Priorisierter Leistungen

Kundensprache:	Betriebsführung:	Qualifikation:	Fachkräfte und Prozesse:	Internationalisierung:
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Angebot einer Handwerks-kammer App</li> <li>2. Bespielung von Social-Media Kanälen</li> <li>3. Weitere Maßnahmen zur Steigerung der Bekanntheit der Kammerleistungen</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unterstützung in Krisensituationen</li> <li>2. Unterstützung bei Transformationsprozessen /Strukturwandel</li> <li>3. Bereitstellung von Branchenkenntzahlen</li> <li>4. Durchführung von jährlichen Checkups und Kennzahlenanalyse (*)</li> <li>5. Begleitung bei Softwareauswahl/-Einführung</li> <li>6. Beratung zu Geschäftsmodell-anpassungen (*)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Weiterbildung von Quereinsteigern</li> <li>2. Unterstützung zu Arbeits- und Ausbildungszeit -modellen (*)</li> <li>3. Ausbau digitaler Aus- /Weiterbildungsangebote</li> <li>4. Unterstützung zu bedarfsorientierten Zusatzschulungen</li> <li>5. Einführung einer überbetrieblichen Vorausbildung</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unterstützung zum Thema familienfreundlicher Betrieb, Unterstützung zu Vergütungsmodellen und Mitarbeiterbenefits (*)</li> <li>2. Angebot einer Fachkräftebörse</li> <li>3. Bereitstellung einer Übersicht relevanter Fördermittel (*)</li> <li>4. Prozessoptimierung im Betrieb</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unterstützung bei Geschäftspartnersuche/ Kontaktvermittlung/ Kooperationsplattformen</li> <li>2. Checklisten/Leitfäden rund um den Schritt ins Ausland</li> <li>3. Bereitstellung einer Außenwirtschafts-landkarte</li> </ol>

(\*) kurzfristig umsetzbare Leistungen und Maßnahmen mit signifikanter Nachfrage

SPARK – Kammerleistungen der Zukunft